

Freitag den 19. Jänner 1877.

(94—3) Nr. 8662.

Nachmeister-Stelle.

Beim k. k. Nachmeister in Adelsberg ist mit 1. April 1877 die Stelle eines k. k. Nachmeisters zu besetzen.

Bewerber um diese Dienststelle haben ihre schriftlichen Offerte unter Angabe der Höhe der beanspruchten Jahresentlohnung sowie unter Nachweisung des Alters und Standes, der Kenntnis der beiden Landessprachen, der bisherigen Beschäftigung und der Befähigung zur Nachweisung von Längenmaßen, Hohlmaßen, Handelsgewichten, Wagen, Messrahmen und Fässern

bis 15. Februar 1877

bei der k. k. Landesregierung für Krain unmittelbar, oder wenn sie sich in öffentlichen Diensten bereits befinden, im vorgeschriebenen Dienstwege einzubringen.

Laibach am 30. Dezember 1876.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(171—3) Nr. 8521.

Studentenstiftungen.

Mit Beginn des Schuljahres 1876/77 kommen nachstehende Stipendien zur Wiederbesetzung:

1. Das von der zweiten Hauptklassenklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkte Johann Nep. Schläger'sche Studentenstipendium jährlicher 75 fl. 40 kr. Auf dasselbe haben Anspruch Verwandte des Stifters und in deren Ermanglung arme Bürgersöhne der Stadt Stein, aber nur insoweit, bis sich ein Aunverwandter meldet, in welchem Falle der nicht verwandte Stipendist diesem sogleich zu weichen hat. Das Präsentationsrecht steht der Stadtvorstehung in Stein zu.

2. Der zweite Platz der Rozmann'schen Studentenstiftung jährlicher 66 fl. 15 kr., dessen Genuss schon in der Volksschule beginnen und bis zur Absolvierung der Gymnasial- oder Real- oder Universitätsstudien fortauern kann. Auf diesen Stiftungsplatz haben Anspruch Studierende aus der Nachkommenschaft der Geschwister des Stifters: Johann Rozmann von Laufen, Katharina verehelichte Bester von Zagorica, Maria verehelichte Prosen von Naklas. In Ermanglung von Verwandten sind Studierende aus der Pfarre Treffen, aus dem Dorfe Lihaboj — Pfarre hl. Kreuz bei Thurn — und aus dem Dorfe Zaberdje, Pfarre Neudegg, dann Krainer überhaupt berufen. Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

3. Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Georg Gollmayer'schen Stiftung jährlicher 81 fl. 28 kr. Zum Genusse sind arme, wolgesittete Studierende aus Oberkrain berufen. Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

Studierende, welche sich um vorstehende Stipendien bewerben wollen, haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Zuspungzeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen der zwei letzten Semester, und im Falle, als sie ein Stipendium aus dem Titel der Verwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche,

bis Ende Jänner 1877

im Wege der vorgesezten Studiendirection anher zu überreichen.

Laibach am 3. Jänner 1877.

k. k. Landesregierung für Krain.

(142—3) Nr. 131.

Bezirksrichter-Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch ist die Stelle des Bezirksrichters mit den Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber wollen ihre gehörig belegten Gesuche, insbesondere auch mit Nachweisung der Kenntnis der slovenischen Sprache,

bis 31. Jänner 1877

hieramts einbringen.

Laibach am 9. Jänner 1877.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(152—1) Nr. 22.

Concursauschreibung.

An der zweiklassigen Volksschule in St. Veit bei Sittich ist die Oberlehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 500 fl. und der Functionszulage jährlicher 50 fl., so wie mit dem Anspruche auf freie Wohnung zu besetzen.

Kompetenzgesuche, welche mit den Nachweisen der Qualifikation für definitive Lehrerstellen und über die bisherige Verwendung zu belegen sind, sind bis längstens

28. Februar 1877

beim Ortschulrath St. Veit bei Sittich einzubringen.

Die Bewerbungsgesuche bereits angestellter Lehrindividuen sind im Wege der vorgesezten Bezirkschulbehörde einzubringen.

k. k. Bezirkschulrath Littai am 9. Jänner 1877.

Der Vorsitzende: Besteneck m. p.

(172—3) Nr. 905.

Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches

für die

Katastralgemeinde Dravlje

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, die Kopie der Katastralmappe und die über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle in der hiergerichtlichen Amtskanzlei

vom 20. Jänner l. J.

an durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht aufliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche sowohl hiergerichts als auch bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen der

5. Februar l. J.,

vormittags 9 Uhr, in loco Dravlje bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allg. Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, rücksichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden werde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Jänner 1877.

(196—1) Nr. 882.

Kundmachung.

Die Einhebung der Hundetaxe für das Jahr 1877, und zwar von jedem Hunde ohne Ausnahme, beginnt

mit 18. Jänner l. J.,

und sind die neuen Hundemarken

bis längstens 1. Februar l. J.

in der Stadtkasse gegen Erlag der Taxe pr. 2 fl. zu lösen.

Mit Bezug auf den § 14 der Vollzugsvorschrift über die Einhebung der Hundetaxe werden sohin alle Hundebesitzer an die rechtzeitige Entrichtung dieser Taxe mit dem Beifügen erinnert, daß vom 1. Februar 1877 an alle auf der Gasse betretenen und mit der pro 1877 bestimmten Hundemarke nicht versehenen Hunde sofort vom Waisenmeister werden eingefangen werden.

Stadtmagistrat Laibach

am 16. Jänner 1877.

(155—1) Nr. 60/16.

Material-Lieferung

für das k. k. Staats-Bergwerk Idria werden im Laufe des Jahres 1877 annäherungsweise folgende Materialien benötigt:

1. 10000 Kilo geläuterten römischen (sizilianischen) Schwefels, lieferbar innerhalb drei Monaten nach erfolgter Uebertragung.
2. 6000 metrische Zentner Stein- oder Braunkohle.
3. 25000 Kilo diversen Rund-, Quadrat-, Band-, Flach- und Winkelseisens.
4. 1800 " amerikanisches, doppelt-gereinigtes Petroleum in Blechflaschen, (type Blanche).
5. 200 " Leinöl.
6. 1500 " Baumöl (mit Rosmarin versetztes - Leccer-Maschinenöl).
7. 15000 " doppelt-gereinigtes Rübsöl.
8. 500 " Bleiweiß-(Perl-)Farbe.
9. 200 " Holzfarbe.
10. 2000 " Drahtstifte (und zwar Boden-, Schar-, Canali-, Fassel- und Tratti-Nägeln).
11. 1000 " geschmiedete derartige Eisennägeln.
12. 600 " Stück Glastafeln.
13. 1500 " Mangan-Bohrergußstahl.
14. 1000 " Bessmer-Bohrerstahl.
15. 1200 " Dynamit.
16. 15000 Stück Kupferhütchen.
17. 400 " Arm-, Sag- und Schlosserseilen.
18. 30000 Kilo gebrannten Kalk.
19. 400 " Bindschnüre und Spagat.

Lieferungsbedingungen.

a) Die diesfälligen, mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehenen Offerte sind hieramts, bis 15. Februar 1877

zu überreichen und von außen als „Offert für Material-Lieferung“ zu bezeichnen.

b) Die mit Ziffern und Buchstaben auszudrückenden Preise sind loco Bahnhof Voitsch (Südbahn), oder aber franco Magazin Idria zu stellen, und wird zur Erleichterung des Calculs bemerkt, daß der Frachtlon vom Bahnhofe Voitsch bis nach Idria, inclusive Facchinage, beiläufig 40 kr. per 100 Kilo beträgt.

c) Sind nur Materialien bester Sorte zu liefern, und werden nicht qualitätsmäßige zur Disposition gestellt.

d) Die angegebenen Materialmengen sind oben nur annäherungsweise bestimmt, selbe können nach Bedarf um 50 Prozent des ausgeschriebenen Quantums erhöht oder vermindert werden, gleichwie die gefertigte Direction es sich vorbehält, in beliebigen Zeiträumen und Mengen die Einlieferung der Materialien zu begehren.

e) Die Facturen werden binnen 10 Tagen nach anstandsloser Ablieferung und erfolgter Uebernahme der Waren über Abzug von 2 Prozent Sconto bei hieramtlicher Kasse oder durch Vermittlung der k. k. Bergw.-Prod.-Verschleiß-Direction Wien oder des Pünzierungsamtes in Triest beglichen.

Idria am 12. Jänner 1877.

k. k. Bergwerks-Direction.

Anzeigebblatt.

(192—1) Nr. 274.

Erinnerung

an die unbekannt Erben und Rechtsnachfolger der Margareth Silc und Marianna Gorde von Slateneg.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 2. November 1876, Z. 7597, betreffend die exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 653 ad Herrschaft Reifnitz, Herr Franz Ehouic, k. k. Notar in Reifnitz, als curator ad actum bestellt, dekretiert und ihm obige Rubriken zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 10ten Jänner 1877.

(176—1) Nr. 12364.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Michael und Anton Herdäl von Trieste, dann den ebenfalls unbekannteten Rechtsnachfolgern des Jakob Herdäl von Prem bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des Herrn Anton Nadrah von Trebič gegen Anton Herdäl von Prem peto. 150 fl. c. s. c. ergangene Weisbottsvertheilungs-Bescheid vom 30sten Mai 1876, Z. 11584, dem für sie aufgestellten curator ad actum Herrn Franz Beniger von Dorneg Nr. 28 zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten December 1876.

(4265—1) Nr. 6897.

Edict.

Dem Johann Medved von Schöpfenlag, unbekanntes Aufenthaltes, wurde über das Gesuch de praes. 10. October 1876, Z. 6897, des Georg Schuster aus Altenmarkt, als Rechtsnachfolger des Georg Schuster von dort, Herr Peter Perše aus Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssagung auf den

14. Februar 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 14. October 1876.

(131—1) Nr. 4520.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bončina von Sadlo, der mit Bescheide vom 9. September 1876, Z. 3159, auf den 25. November 1876 angeordnet gewesene Feilbietungstermin der dem Andreas Čuf von Lome gehörigen Realität Urb.-Nr. 942 ad Herrschaft Wppach auf den

14. Februar 1877, vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Bescheide übertragen.

K. k. Bezirksgericht Idria am 2. December 1876.

(4264—1) Nr. 6896.

Edict.

Dem Georg Perušić von Gollet Nr. 2, rücksichtlich dessen unbekannteten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 10. October 1876, Z. 6896, des Mathias Marković aus Langberg wegen Gestattung der Gewährschreibung auf die Realität im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Urb.-Nr. 51, Ref.-Nr. 56 1/2, Herr Peter Perše von Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssagung auf den

14. Februar 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 14. October 1876.

(4266—1) Nr. 6573.

Edict.

Dem Mathel Lovrin und dessen unbekannteten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 26. September 1876, Z. 6573, des Anton Lovrin aus Winkel Nr. 72 wegen Eigenthumsanerkennung durch Ersetzung Herr Peter Perše aus Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssagung auf den

14. Februar 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 29. September 1876.

(157—1) Nr. 154.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 29sten October 1876, Z. 4208, und 12. December 1876, Z. 4866, wird bekannt gemacht, daß bei dem Umstande, als die zweite auf den 12. Jänner 1877 angeordnete Feilbietung der Realität Ref.-Nr. 1088, a ad Herrschaft Radmannsdorf resultatlos war, am

12. Februar 1877 zur dritten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 12. Jänner 1877.

(4263—1) Nr. 7061.

Edict.

Dem Michael Kobe von Schöpfenlag, unbekanntes Aufenthaltes, wurde über die Klage de praes. 17. October 1876, Zahl 7061, des Josef Spehar aus Schöpfenlag Nr. 27 wegen 135 fl. Herr Peter Perše aus Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssagung auf den

14. Februar 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 23. October 1876.

(4688—1) Nr. 9323.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Grebenz Franz von Großlaschitz, Nachhaber des Mathias Modic von Hlöstapolica, als Curator des Mathias Grebenz'schen Verlasses, wegen Nichterhaltung der Licitationsbedingungen die Relicitation der vom Johann Stech von Wladavas erstandenen Realität sub Ref.-Nr. 96 1/2, ad Grundbuch Zobetsovitz des Ant. Čern, vulgo Č. rvo, von Sagoriza Nr. 33 bewilligt und hierzu die Feilbietungs-Tagssagung auf den

15. Februar 1877, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Antrage und dem Bescheide angeordnet, daß die Realität bei obiger Tagssagung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 25. October 1876.

(81—2) Nr. 6852.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Falše von Soderšitz die mit dem Bescheide vom 25. Februar 1876, Z. 1493, auf den 5. September 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Versteigerung der dem Anton Ponikvar gehörigen, gerichtlich auf 930 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 336/328 ad Grundbuch Radl. I auf den

13. Februar 1877, vormittags um 9 Uhr, mit dem früheren Bescheide antrage übertragen.

K. k. Bezirksgericht Laas am 6ten September 1876.

(4684—3) Nr. 8336.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Koster von Orteneg die mit dem Bescheide vom 3. Februar 1876, Z. 715, auf den 23. September l. J. angeordnete dritte Realfeilbietung der dem Urban Modic von St. Georgen gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 15, tom. I, fol. 87 ad Grundbuch Orteneg auf den

1. Februar 1877, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Antrage übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 24. September 1876.

(42—3) Nr. 7183.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wppach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des hohen Verars, die exec. Versteigerung der dem Martin Ščj in Poddreg Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 645 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wppach tom. X, pag. 293 und 296 bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

7. Februar, die zweite auf den 7. März

und die dritte auf den 7. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wppach am 17ten December 1876.

(72—2) Nr. 7716.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird auf Grund der obergerichtlichen Delegation vom 27. September 1876, Z. 9456, hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderjähr. Franziska Litšan von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Johann Pugel von Roseje gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Prem bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

13. Februar, die zweite auf den 13. März

und die dritte auf den 13. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 20sten November 1876.

(3823—3) Nr. 5281.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 16. April 1876, Z. 2464, auf den 26sten Juli 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Kostel von Belavoba gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 1312 ad Herrschaft Reifnitz auf den

27. Jänner 1877, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Antrage übertragen.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 1ten August 1876.

(4709—3) Nr. 7055.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zevnič, durch Dr. Mencinger, die exec. Versteigerung der dem Johann Hafner von Labore gehörigen, gerichtlich auf 4879 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Lud sub Urb.-Nr. 106, Einl.-Nr. 4, Urb.-Nr. 2162, Einl.-Nr. 1008, und Grundbuch des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grundb.-Nr. 1311 vorkommenden Realität peto. schuldigen 75 fl. c. s. c. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

8. Februar, die zweite auf den 8. März

und die dritte auf den 9. April 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 14. November 1876.

(39—3) Nr. 7243.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wppach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Mote von Wppach die exec. Versteigerung der dem Stefan Vojc von Podkraj Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 470 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wppach Rust. tom. III, pag. 215 im Re-summierungsweg bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

7. Februar, die zweite auf den 7. März

und die dritte auf den 7. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wppach am 18ten December 1876.

(133-2) Nr. 4929.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Es wird bekannt gemacht, daß die auf den 20. Dezember 1876 bestimmt gewesene dritte exec. Feilbietung der Anton Tratnik'schen Realitäten Urb.-Nr. 257 und 259 ad Voitsch zu Sobowitz auf den 3. Februar 1877 übertragen wurde.

R. l. Bezirksgericht Idria am 27. Dezember 1877.

(4643-2) Nr. 3346.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kaspar Tratnik von Zeier, als Vormund der minderjähr. Maria Erbeznik von Zeier und Curator des unbekannt wo befindlichen Mathias Erbeznik von Draga, dann der Maria Erbeznik von Draga, als Vormünderin des minderjähr. Franz Erbeznik, die exec. Versteigerung der dem Anton Kofal von Draga gehörigen, gerichtlich auf 1895 fl. geschätzten, im Grundbuche des Dominiums Görttschach sub Ref.-Nr. 53, Einl.-Nr. 38 ad Steuergemeinde Draga vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Februar,
die zweite auf den

10 März
und die dritte auf den

10 April 1877,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in loco der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laibach am 30sten Oktober 1876.

(162-2) Nr. 2924.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Margareth, Barthelmä, Georg und Martin Maznik.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den unbekannt wo befindlichen Margareth, Barthelmä, Georg und Martin Maznik hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Maznik von Smojna die Klage auf Erlöschenerklärung der auf der Realität Dom.-Urb.-Nr. 151 ad Herrschaft Landstraß intabuliert hastenden Satzpost à pr. 14 fl. 36% kr. sammt Anhang eingebracht, wo über die Tagssatzung auf den 22. Jänner 1877,

hiergerichts bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erbbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Wieser von Smojna als curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 17ten Juni 1876.

(23-3) Nr. 25055.

Edict

zur Einberufung der dem Gerichte unbekannt Erben.

Von dem k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß am 27. Oktober 1876 der Private Anton Grablovic zu Laibach ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, welchen Personen aus seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehet, werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbserklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Dr. Ahahizh als Kurator bestellt wurde, mit jenen die sich werden erbsklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbsklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erlosch eingezogen würde.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 16. Dezember 1876.

(121-2) Nr. 7457.

Forderungs-Versteigerung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei die exec. Feilbietung der im Grunde des Schuldscheines vom 28sten August 1874 auf der Realität des Josef Peterlin von Groß-Pölland sub Urb.-Nr. 735 1/2 ad Herrschaft Auersperg intabulierten Forderung bewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstermine auf den

3. Februar,
3. März und

14. April 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß die Forderung bei der dritten Feilbietung allenfalls auch unter dem Kennwerthe hintangegeben werden würde.

Ueber Ansuchen des Simon Pakis von Surjodec gegen Stefan Peterlin von Groß-Pölland.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 24sten Oktober 1876.

(37-2) Nr. 6812.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 10. Juni 1876, Z. 3030, bekannt gemacht:

Es werde die auf den 4. August d. J. angeordnet gewesene, sohin sistierte exec. dritte Feilbietung der Realität des Franz Furlan von Bodice Nr. 6, ad Herrschaft Wippach tom. III, pag. 272, wegen des dem hohen Aerar schuldbigen Steuerrückstandes per 97 fl. 44 kr. sammt Anhang im Reassumierungswege auf den

9. Februar 1877

mit dem vorigen Anhange angeordnet und dessen beide Theile so wie die Tabulargläubiger verständiget.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 16ten Dezember 1876.

(4758-2) Nr. 8897.

Relicitationen-Reassumierung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Littai wird mit Bezug auf das Edict vom 6. Juli 1876, Z. 4540, bekannt gemacht:

Es sei die Reassumierung der mit Beschluß vom 6. Juli 1876, Z. 4540, bewilligten, sohin aber sistierten Relicitation der vom Anton Brestkar von Boslavje erstandenen Realität ad Herrschaft Weizelburg Ref.-Nr. 123 bewilliget und zur Vornahme der Relicitation die Tagssatzung auf den

9. Februar 1877,

vormittags 11 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Littai am 5ten Dezember 1876.

(86-3) Nr. 11108.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Goll von Altenmarkt die exec. Feilbietung der dem Franz Sorc von Slavina gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 660 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1132 ad Adelsberg pcto. 142 fl. 73 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar drei erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

10. April 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 26. November 1876.

(130-2) Nr. 4568.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton und der Agnes Rupnik von Sadlog gegen Jakob Semrou von Lome wegen aus dem Vergleich vom 16. März 1874, Z. 721, schuldbigen 600 fl. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 949/85 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 3269 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

10. Februar,

10. März und

10. April 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria am 10ten Dezember 1876.

(4710-3) Nr. 7516.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Piller, durch Herrn Dr. Burger, die exec. Versteigerung der dem Blas Strupi von Rupa gehörigen, gerichtlich auf 2990 fl. geschätzten, im Freisassen-Grundbuche sub Urb.-Nr. 87 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

5. April 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 3. Dezember 1876.

(4685-2) Nr. 5802.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Malnersic von Wippach die exec. Versteigerung der dem Jakob Strach von Slovagora gehörigen, gerichtlich auf 1870 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Zobelberg sub Ref.-Nr. 340, tom. III, fol. 225 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Februar,

die zweite auf den

8. März

und die dritte auf den

12. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 1. Juli 1876.

(4744-2) Nr. 11188.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Preloch von Zarcje die exec. Feilbietung der dem Jakob Smerdel von Kal gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1482 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 4 ad Prem pcto. 49 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

10. April 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 29. November 1876.

(163-2) Nr. 2434.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef und der Agnes Luzar von Brege Nr. 18 die Reassumierung der dritten exec. Versteigerung der dem Jakob Arch jun. von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 1450 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Großdorf sub Urb.-Nr. 36 vorkommenden Realität wegen schuldbigen 157 fl. 50 kr. bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

23. Jänner 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser dritten Feilbietung um oder über dem Schätzungswert, aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 27. September 1876.

„Kapitalisten-Blatt“

bringt authentische Ziehungslisten aller österreichischen und ausländischen Lose, Prioritäten, Pfandbriefe, Grundentlastungen, Actien, überhaupt aller der Verlosung unterliegenden Effekten. Jeder neu eintretende Abonnent erhält einen Ziehungskalender für drei Jahre gratis. Abonnementpreis mit Franko-Postzusendung für ein ganzes Jahr nur 5. W. fl. 1.25, somit das billigste Verlosungsblatt der Welt.

Die Administration des „Kapitalisten-Blattes“ in Brünn.

Lose in jeder Anzahl werden auch Nichtabonnenten in allen bisher stattgefundenen Ziehungen bereitwilligst revidirt. Provisionsagenten zum Losverkaufe werden allerorts aufgestellt und haben ihre Offerte an obige Administration behufs Weiterbeförderung zu richten. (197)

Einladung.

Zu der am Sonntag den 21. Jänner d. J. um 4 Uhr nachmittags im Elisabeth-Kinderspitale nachträglich stattfindenden Christbaumfeier werden alle p. t. Gründer, Schutzdamen und Wohlthäter höflichst eingeladen. (191) 3-2

Vom Verwaltungsrathe des Elisabeth-Kinderspitales.

(4773-3) Nr. 10086. (4722-3) Nr. 6649.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Matthäus Michelit von Schwarzenbach die exec. Versteigerung der dem Peter Scherzer von Särgern gehörigen, gerichtlich auf 989 fl. geschätzten, ad Herrschaft Gottschee sub tom XXII, fol 3432 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

- 1. Februar, die zweite auf den 1. März und die dritte auf den 5. April 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtesitze mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gottschee am 14ten Dezember 1876. (14-2) Nr. 10996.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mitterling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Giovanni Franz von Mitterling die exec. Versteigerung der dem Johann Derganc von dort gehörigen, gerichtlich auf 390 fl. geschätzten Realitäten Extr. - Nr. 891 der Steuergemeinde Mitterling und Extr. - Nr. 233 und 307 der Steuergemeinde Draßl bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

- 9. Februar, die zweite auf den 9. März und die dritte auf den 11. April 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtesitole mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Mitterling am 21. November 1876.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach, nom. des hohen Aersars, die exec. Versteigerung l.) der dem Andreas Mistej in Groß-Polje gehörigen, gerichtlich auf 624 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Senosetsch tom. IV, pag. 55 und 2.) der dem Josef Bozic in Boreische Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 145 fl. geschätzten Realität ad Premerstein tom. II, pag. 85, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

- 6. Februar, die zweite auf den 6. März und die dritte auf den 6. April 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Wippach am 15ten Dezember 1876. (35-3) Nr. 6523.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aersars in Laibach, die exec. Versteigerung der dem Johann Obajdin'schen Verleste, zuhanden des Curators ad actum Herrin Dr. Wencinger von Krainburg, gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten, in der Steuergemeinde Oberßanz Nr. 379/87, Los-Nr. 89 vorkommenden Waldparzelle bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

- 5. Februar, 5. März und 5. April 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß das Pfandobjekt bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Krainburg am 20. Oktober 1876.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Dria wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Matthäus Kautz von Unterlanomia gegen Marianna Kolenz von Sairach wegen aus dem Verleste vom 11. April 1873, Z. 984, schuldigen 250 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der letzten gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laib sub Urb.-Nr. 233/271 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2477 fl. ö. W., bewilligt und zur Bornahme derselben drei Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

- 9. Februar, 9. März und 11. April 1877, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Dria am 9ten December 1876. (117-3) Nr. 7724.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Lavridon von Reifniz gegen Lukas Turbic von Weinun in Bigann, OB. Loitsch.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird hiemit bekannt gemacht:

- Es sei die exec. Feilbietung der gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, dem Executen Lukas Turbic im Grunde des Licitationsprotokolles vom 14. August 1871, Z. 3904, auf die im Grundbuche der Herrschaft Reifniz sub Urb.-Nr. 875 vorkommende Mährealität zu Weiniz zustehende Besitz- und Genussrechte wegen dem Josef Lavridon von Reifniz aus dem Urtheile vom 2. September 1874, Z. 5298, schuldigen 122 fl. 50 kr. sammt Anhang c. s. c. — unbeschadet anderer auf die Realität erworbener Pfandrechte und überhangender unter den gesetzlichen Bedingungen bewilligt, und werden die Feilbietungstermine auf den 3. Februar, 10. März und 7. April 1877, jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Amteskanzlei mit dem Besatze angeordnet, daß die feilzubietenden Rechte nur bei der dritten Feilbietungs-Tagfahrung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Reifniz am 8ten Dezember 1876. (4741-2) Nr. 10688.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

- Es sei über Ansuchen des Jakob Kalaja von Narein die exec. Feilbietung der dem Anna Kuret, dem Geor. Stegu und Paul Coetnic von Narein gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte besetzten und auf 315 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 43/1, 43 1/2 und 43 1/3 ad Prem pcto. 49 fl. 82 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 9. Februar, die zweite auf den 9. März und die dritte auf den 10. April 1877, jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Die Schätzungsprotokolle, die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 17. November 1876.

Ein Dampfkessel-Heizer

wird soalrich aufgenommen. Näheres in F. Müllers Annoncen-Bureau (Fürstehof). (202) 2-1

Eine hübsche Landrealität

in angenehmer Lage, in der Nähe der hiesigen Tabak-Hauptfabrik, mit 5 Joch Ackerland befristet, wird billig verkauft. Näheres im Annoncen-Bureau (Fürstehof). (4664) 19

Eine Wohnung

(zwei Zimmer, Küche, Speisekammer) ist zu Georgi zu vermieten. (201) 3-1 Franziskanergasse Nr. 2 alt, 4 neu, neben der Kirche.

Ein hübsch möbliertes Monatzimmer

oder auch drei Zimmer zusammenhängend, ebenfalls möbliert, sind sogleich zu vergeben. Anfrage im Hause Nr. 2 Maria-Theresien-Strasse, „Hotel Europa“, 2. Stock rechts. (165) 3-2

Soeben erschien 6. sehr vermehrte Auflage: Die geschwächte Manneskraft, deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz. Preis 74. Zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von Med. Dr. Bisenz, Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt. Ordination täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt. Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet.

(2587) 300-314

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 18ten Oktober 1876, Z. 4067, wird bekannt gemacht, daß, nachdem auch die zweite auf den 9. Jänner 1877 angeordnete Feilbietung der Realitäten sub Urb.-Nr. 473/2, 474/2 und 475/2 ad Herrschaft Wildes resultatlos war, am 9. Februar 1877 zur dritten Feilbietung dieser Realitäten hiergerichts geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 9. Jänner 1877. (77-3) Nr. 4150.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

- Es sei über Ansuchen des Franz Zakrajsek von Bloška Polica Os. - Nr. 11 die exec. Versteigerung der dem Josef Pirce von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 7, Kef. - Nr. 7 ad Pfarrhofs. in Altenmarkt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 6. Februar, die zweite auf den 6. März und die dritte auf den 6. April 1877, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in Altenmarkt mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Laas am 22sten Mai 1876.